



for a living planet®

WWF Deutschland Tel.: 0 69/7 91 44-0
Direkt: -1 41
Rebstöcker Straße 55 Fax: 0 69/61 72 21
60326 Frankfurt a. M. birgit.braun@wwf.de
info@wwf.de
www.wwf.de

Hintergrundinformation

Frankfurt, September 2009

Urlaub am Schildkröten-Strand

Schildkröten-Nester am Strand

An vielen beliebten warmen Strand-Reisezielen sind wir nicht die ersten. Gerade an den schönen sonnigen Stränden, die uns zu einem Badeurlaub locken, waren oftmals Meeresschildkröten schon viel früher da. Denn bei vielen dieser Strände handelt es sich um ihre Niststrände, sei es nun im Mittelmeerraum, an den Küsten Süd- und Mittelamerikas, Afrikas, Südostasiens oder Australiens. Allerdings sind viele der Schildkröten-Nester an den Stränden durch unkontrollierten Tourismus bedroht. Die Brutzeit der Schildkröten und die Hauptsaison der Tourismusbranche fallen leider oftmals zusammen.

Zur Eiablage kommen die Weibchen der Meeresschildkröten an den Strand zurück, an dem sie selber geschlüpft sind. Dort graben sie Sandgruben, in die sie je nach Art um die 100 Eier hineingleiten lassen. Nach ungefähr zwei Monaten schlüpfen die Schildkrötenbabys und machen sich im Schutz der Nacht auf den gefährlichen Weg ins Meer. Dabei orientieren sie sich am hellen Schimmern der Meeresoberfläche. Gelingt es ihnen, den am Strand lauernden Katzen, Hunden, Waranen und Raubvögeln zu entkommen, können die Meeresschildkröten bis zu 100 Jahre alt werden. Doch bis dahin ist es ein langer Weg: Man schätzt, dass nur jede tausendste Schildkröte das Erwachsenenalter erreicht.

Urlaub, aber richtig

Der WWF appelliert an die Touristen: Sie sollen während ihres Strandurlaubs einige Regeln beachten, um die Eiablage und den Nachwuchs der vom Aussterben bedrohten Meeresschildkröten nicht unnötig zu gefährden.

Urlaubsvorbereitung

- Informieren Sie sich, ob an Ihrem Urlaubsziel Meeresschildkröten vorkommen
- Buchen Sie keine Unterkunft, die direkt an die Nist-Strände grenzen
- Beachten Sie die Anweisungen an den Nist-Stränden

Wenn Meeresschildkröten vorkommen:

Meeresschildkröten bei der Eiablage am Strand

- Unternehmen Sie nachts keine Strand-Spaziergänge
- Bitten Sie gegebenenfalls Ihr Hotel, Sonnenliegen und Sonnenschirme über Nacht nicht am Strand stehen zu lassen

Schutz der Nester an „Schildkrötenstränden“

- Verzichten Sie darauf im Sand zu wühlen und Sandburgen zu bauen
- Stechen Sie keine Sonnenschirme oder anderen spitzen Gegenstände in den Sand
- Nehmen Sie unbedingt Ihren Müll wieder mit, oder benutzen Sie dafür vorgesehene Tonnen



Hintergrundinformation

00.00.00 · Kurztitel der Hintergrundinformation

Das Schlüpfen der Meeresschildkröten

- Unternehmen Sie nachts keine Strand-Spaziergänge
- Joggen Sie am frühen Morgen nicht am Strand entlang
- Schildkrötenbabys nicht anfassen und nicht durch künstliches Licht (von Kraftfahrzeugen, Fahrrädern, Taschenlampen) irritieren

Beim Tauchen/Schnorcheln

- Meeresschildkröten unter Wasser nicht anfassen oder auf andere Art stören und bedrängen, wenn sie auf dem Weg zum Luftholen an die Wasseroberfläche sind, kann es sein, dass sie durch die Störung wieder abtauchen und dann nicht mehr genug Luft zum Auftauchen haben

Beim Souvenirkauf

- Kaufen Sie auf keinen Fall Produkte aus Meeresschildkröten, wie beispielsweise Schildkrötenpanzer, -öl, oder Käämme und Brillenfassungen aus Schildpatt. Meeresschildkröten sind durch das Washingtoner Artenschutzübereinkommen streng geschützt, Produkte aus Ihnen dürfen Sie nicht ohne vorherige behördliche Genehmigung nach Deutschland bringen. Zuwiderhandlungen sind strafbar.

Weitere Informationen:

Fachbereich Biodiversität,
Artenschutz/TRAFFIC beim WWF
Deutschland, Tel.: 069/79144-180, -183 oder
168

Diese und weitere Hintergrundinformationen finden Sie im Internet unter: www.wwf.de. Hier können Sie sich auch in unseren kostenlosen WWF-News-Verteiler eintragen.